

AnleihenFinder

Der Newsletter für Anleihen im Mittelstand



01 | EDITORIAL

„Signalwirkung“

03 | INTERVIEW

mit Thomas Olek, Gründer der NEON EQUITY AG: „Wir wollen immer nur Co-Investor sein und nicht der alleinige Gesellschafter“

08 | ANLEIHEN-SPLITTER

ABO Wind, Greencells, Groß & Partner, Booster Precision, Karlsberg Brauerei, Elaris Holding

11 | KOLUMNE

Fußnote von Markus Knoss, BankM AG: „Tamensi movetur!“

13 | BEITRAG

Gläubigerversammlungen - Update

16 | NEUEMISSIONEN

Aktuelle Anleihe-Emissionen im Überblick

17 | ONLINE NEWS

19 | PARTNER

21 | IMPRESSUM

„SIGNALWIRKUNG“

Große Erfolgserlebnisse waren am KMU-Anleihemarkt in den letzten Jahren eher rar gesät – im vergangenen Monat war es allerdings mal wieder soweit. Zunächst konnte die Karlsberg Brauerei GmbH eine neue Unternehmensanleihe im aktuell äußerst erfolgreichen und vielversprechendem Nordic Bond-Format bei starker Überzeichnung im Volumen von 55 Mio. Euro platzieren. Im Anschluss sammelte die ABO Wind AG mit ihrem Premieren-Green Bond ein um 15 Mio. Euro aufgestocktes

Volumen von insgesamt 65 Mio. Euro am Kapitalmarkt ein. Diese beiden Emissionen sind nicht nur ein deutliches Zeichen für Traditionsunternehmen mit etablierten Marken bzw. für den Erneuerbaren Energien-Sektor, sondern haben gewiss auch eine starke Signalwirkung für den gesamten KMU-Finanzmarkt. Professionelle Begleitung, zielgerichtete Investoren-Ansprache gepaart mit etablierten Geschäftsmodellen und tragfähigen Konzepten – so kann es gehen. ▶

Auch Markus Knoss von der BankM AG macht in seiner aktuellen „Fußnote“, die er in Anlehnung an einen berühmten Ausspruch von Galileo Galilei „Tamensi movetur!“ betitelt, keinen Hehl daraus, dass die genannten Emissionserfolge dem viel gescholtenen KMU-Anleihemarkt mehr als nur guttun. Er geht sogar soweit zu sagen, dass die „Markthygiene wieder hergestellt“ ist – das muss sich allerdings auch bei zukünftigen Emissionen erst noch beweisen. Eine hohe Nachfrage nach grünen Anleihen und nachhaltigen Finanzierungsprodukten ist bei Investoren jeglicher Größenordnung derzeit aber sicherlich gegeben.

Auch die NEON EQUITY AG, die aktuell zwar ihre Anleihen-Premiere feiert, aber aufgrund ihrer Verbindung zur publity AG nicht ganz neu und unbekümmert am Kapitalmarkt daherkommt, verfolgt bei ihrem Beteiligungsgeschäft einen nachhaltigen Investment-Ansatz. Das von Thomas Olek gegründete Unternehmen bietet eine Anleihe mit einem 10%-Kupon und einem Zielvolumen von 25 Mio. Euro an. Wir haben den Gründer und Geschäftsführer Thomas Olek zur Geschäftstätigkeit der NEON EQUITY, der aktuellen Anleihe-Emission und natürlich auch zur Abhängigkeit von der publity AG befragt – das INTERVIEW auf [Seite 3](#).

Nicht nur erfolgreiche Neuemissionen, auch vorzeitige Anleihe-Refinanzierungen und -Kündigungen sind Qualitätsmerkmale eines funktionierenden Geschäftsmodells.

Neben der Karlsberg Brauerei, die aufgrund der erfolgreichen Neuemission einen laufenden Bond vorzeitig ablösen kann, plant auch die Greencells GmbH ihren im kommenden Jahr auslaufenden Green Bond vorzeitig zu kündigen. Den Investoren soll der verfrühte Abschied mit einem 2%-Rückzahlungsbonus versüßt werden. Die Groß & Partner Grundstückentwicklungsgesellschaft mbH begibt derweil im Rahmen einer Umtausch-Emission ebenfalls eine neue vierjährige Unternehmensanleihe im Volumen von bis zu 50 Mio. Euro mit einem Zinskupon von 10 % p.a. Allerdings werden dabei nur qualifizierte Investoren und Alt-Anleiheinhaber adressiert, da die Emission einzig der Refinanzierung der Groß & Partner-Anleihe 2020/25 dient – mehr zu diesen Themen im [ANLEIHEN-SPLITTER](#).

Zum KMU-Anleihemarkt gehören derzeit aber auch zahlreiche Gläubigerversammlungen, um Änderungen von Anleihebedingungen bzw. Restrukturierungen an Bonds vorzunehmen. Gerade aufgrund der letzten Krisen-Jahre war es vielen Emittenten nämlich nicht möglich, ihre ursprünglich angestrebten Refinanzierungskonzepte durchzusetzen. In unserem [BEITRAG](#) auf [Seite 13](#) finden Sie ein Update zu den aktuellen Entwicklungen bei Huber Automotive, Schlote, Singulus Technologies und Ekosem-Agrar. Zudem können Sie sich wie gewohnt in unseren [ONLINE NEWS](#) über weitere Anleihe-Emittenten und deren Geschäftsentwicklung informieren. ■

WERBUNG

BIOGENA 7,5 % WACHSTUMSANLEIHE

2024–2029



FIXZINSSATZ
von 7,5 %

Nachhaltig investieren, wo Gesundheit und Wohlbefinden geschaffen werden

Zeichnen Sie jetzt und erhalten Sie weitere Informationen auf www.biogena-good-vibes-invest.com



BIOGENA

WELCOME TO YOURSELF



„WIR WOLLEN IMMER NUR CO-INVESTOR SEIN UND NICHT DER ALLEINIGE GESELLSCHAFTER“

Interview mit Thomas Olek, Gründer und CEO der NEON EQUITY AG

Woche kann die neue fünfjährige Unternehmensanleihe 2024/29 (ISIN: DE000A383C76) der NEON EQUITY AG ab einer Mindestanlage von 1.000 Euro sowohl über die Börse als auch über die Emittentin gezeichnet werden. Die Premieren-Anleihe der Beteiligungs- und Beratungsgesellschaft wird jährlich mit 10,00% verzinst und hat ein Zielvolumen von 25 Mio. Euro (inklusive Aufstockungsoption auf bis zu 125 Mio. Euro). Gründer und Geschäftsführer Thomas Olek, ehemaliger Vorstandsvorsitzender der Immobiliengesellschaft **publity**, erläutert das Tätigkeitsfeld von NEON EQUITY sowie die Hintergründe der Anleihe-Emission.

Anleihen Finder: Sehr geehrter Herr Olek, Sie sind am Kapitalmarkt über die **publity AG** bekannt. Jetzt führen Sie die NEON EQUITY AG (ehemals TO Holding GmbH) nach dem Börsen-Listing im vergangenen Jahr auch auf den Anleihemarkt. Was genau ist das Geschäftsmodell von NEON EQUITY und wie verdienen Sie damit Ihr Geld?

Thomas Olek: Wir sind Impact Investor. Das heißt, wir

engagieren uns bei Unternehmen, deren Geschäftsmodell nicht nur ökonomisch attraktiv ist, sondern welches auch einen positiven Effekt auf Umwelt, Wirtschaft und Gesellschaft hat. Wir investieren also in Unternehmen, die dazu beitragen, unsere Welt und unsere Umwelt besser zu machen. Wir helfen solchen Unternehmen auch dabei, ihr weiteres Wachstum zu finanzieren, indem wir sie in Kapitalmarktfragen beraten und dort unser Experten- und Investorennetzwerk zur Verfügung stellen. So begleiten wir beispielsweise Börsengänge und andere Transaktionen, wobei wir auf unsere eigene umfangreiche Erfahrung aus der Praxis zurückgreifen. Geld verdienen wir durch die positive Werteentwicklung unseres Beteiligungsportfolios und durch unsere Beratungsleistung. Mit dieser Kombination aus Wertsteigerungen und liquiditätssteigernden Gewinnen fühlen wir uns sehr wohl.

„Geld verdienen wir durch die positive Werteentwicklung unseres Beteiligungsportfolios und durch unsere Beratungsleistung“ ▶



Anleihen Finder: Wo liegt der Investment-Fokus von NEON EQUITY und welche Beteiligungen (in welchen Größenordnungen) gehören bislang zum Portfolio?

Thomas Olek: Im ESG-Anlageuniversum sind für uns derzeit Erneuerbare Energien, nachhaltige Mobilität, Gesundheit, Ernährung und Infrastruktur attraktive Branchen. Aktuell sind wir beispielsweise an dem Green-Asset-Manager publicity, dem Elektroautoanbieter ELARIS, dem Fitnessunternehmen EasyMotionSkin Tec und der More Impact AG beteiligt, die über wertvolles Know-how bei der Tokenisierung von Wertpapieren verfügt. Wir planen den weiteren Ausbau unseres Portfolios. Zum Jahresende 2023 hatten die Finanzanlagen – die wir als unsere Beteiligungen bilanzieren – bereits einen Wert von 255 Millionen Euro. Dabei wollen wir uns aber nicht auf einzelne Branchen beschränken, sondern sind offen für jegliche Unternehmen, sofern sie unsere Kriterien erfüllen und vor allem den geschilderten positiven Beitrag zu Umwelt, Wirtschaft oder Gesellschaft leisten.

Anleihen Finder: Welche Kriterien müssen für eine positive Beteiligungs-Entscheidung denn zwingend erfüllt sein? Und wie ist die weitere Strategie mit den Beteiligungen, sind die Veräußerungen der Anteile geplant?

„Wir bevorzugen ganz eindeutig Unternehmen, die bereits ein bewährtes Geschäftsmodell haben“

Thomas Olek: Das wichtigste Kriterium habe ich bereits genannt. In diesem Rahmen interessieren wir uns dann besonders für kleine und mittelgroße Unternehmen mit

Sitz in Europa. Wobei wir kein Venture Capital Investor sind, dies würde nicht meinen Risikovorstellungen entsprechen. Vielmehr bevorzugen wir ganz eindeutig Unternehmen, die bereits ein bewährtes Geschäftsmodell haben und entsprechend profitabel sind beziehungsweise bei denen die Gewinnschwelle nicht allzu fern ist. Das gibt uns mehr Sicherheit bei der Wertbasis unserer Beteiligung und zudem die Perspektive, auch an Ausschüttungen des jeweiligen Unternehmens partizipieren zu können.

Grundsätzlich sehen wir unsere Engagements mit einem mittelfristigen Zeithorizont. Wir wollen die Unternehmen aktiv auf ihrem Wachstumspfad begleiten und unterstützen. Wenn wir gemeinsam ein gutes Stück dieses Weges gegangen sind, dann ist für uns gegebenenfalls auch ein Exit attraktiv, mit dem wir Wertzuwächse für unsere Aktionäre realisieren können. Deshalb achten wir bei unseren Beteiligungen stets darauf, dass sie perspektivisch kapitalmarktfähig und auch -willig sind. Damit werden unsere Portfoliounternehmen fungibler und wir können gleichzeitig unsere Expertise bei Kapitalmarktthemen umfänglich einsetzen.

Anleihen Finder: Wie hoch ist der Anteil an ihren Portfoliounternehmen und wie hoch sind generell die Beteiligungen, die NEON EQUITY anstrebt?

Thomas Olek: Wir sind bei unseren Beteiligungen bezüglich unseres Anteils am Unternehmen flexibel. Aktuell reicht die Spannbreite von mehr als 90 Prozent bei More Impact über 55 Prozent bei publicity bis zu rund 3 Prozent bei EasyMotionSkin Tec. Wir wollen aber immer nur ►

Co-Investor sein und nicht der alleinige Gesellschafter. Natürlich ist eine breitere Investorenbasis auch für die Akzeptanz eines Unternehmens am Kapitalmarkt unerlässlich. Unterm Strich wollen wir ein Investor sein, der aufgrund seiner Beteiligungshöhe aber auch aufgrund des Mehrwerts, den er einbringt, vom Unternehmen gehört wird. Allerdings möchte ich an dieser Stelle noch einmal darauf hinweisen, dass wir kein reines Beteiligungsunternehmen sind. Vielmehr bieten wir auch unabhängig von einer Einbindung als Mit-Eigentümer unsere Expertise, unser Netzwerk und unsere Erfahrung solchen Unternehmen an, deren Geschäftsmodell den Unterschied macht.

Anleihen Finder: Die pubilty AG und deren Mehrheitsbeteiligung PREOS mussten aufgrund von Wertberichtigungen deutliche Verluste hinnehmen. Die NEON EQUITY weist im letzten Jahr hingegen ein Ergebnis nach Steuern von 19,4 Mio. Euro aus – was sind die wesentlichen Gründe dafür? Wie hat sich NEON EQUITY generell in den letzten Jahren operativ entwickelt?

„Die Entwicklung bei PREOS muss man natürlich im Auge behalten“

Thomas Olek: Die pubilty-Beteiligung PREOS musste wie viele Unternehmen aus der Immobilienbranche aufgrund der Marktsituation sehr signifikante Wertanpassungen vornehmen und ist deshalb deutlich angeschlagen. Das hat natürlich auch die Bilanz und das Ergebnis von pubilty belastet, obwohl das eigentliche Asset Management Geschäft zufriedenstellend läuft. Die Entwicklung bei PREOS muss man natürlich im Auge behalten. Trotzdem hat NEON EQUITY für 2023 einen Gewinn nach Steuern von 19,4 Millionen Euro ausweisen können. Das bedeutet, wir konnten den Gewinn um fast 62 Prozent gegenüber dem Vorjahr steigern. Für mich ist das ein Beleg dafür, dass die Diversifizierung der Ergebnisströme bei NEON EQUITY gut funktioniert hat. Deshalb wollen wir unser Portfolio auch in den kommenden Jahren weiter ausbauen und noch breiter aufstellen und deshalb sind auch die Umsätze und Ergebnisse aus unserem Beratungsgeschäft so wertvoll für die Aufstellung unseres Unternehmens. Unser hoher Gewinn zeigt, dass wir als Impact Investor und Impact Enabler erfolgreich in einem wichtigen und attraktiven Markt aktiv sind.

Anleihen Finder: Die Eigenkapitalausstattung betrug zum Jahresende 2023 rd. 265 Mio. Euro. Nun begibt NEON EQUITY eine Unternehmensanleihe im Volumen von bis zu 25 Mio. Euro. Wofür sollen die Anleihe-Erlöse konkret



verwendet werden und warum bedienen Sie sich für Ihre Vorhaben nicht aus eigenen Mitteln, sondern nehmen Fremdkapital auf?

„Wollen den Nettoemissionserlös vollständig in Portfoliounternehmen von NEON EQUITY investieren“

Thomas Olek: Wir hatten zum Jahresende 2023 bei einer Bilanzsumme von 289,8 Millionen Euro ein Eigenkapital von 264,8 Millionen Euro. Das entspricht einer Eigenkapitalquote von 91,4 Prozent. Es dürfte kaufmännisch mehr als vernünftig sein, bei diesen Relationen für die weitere Expansionsfinanzierung auch etwas Fremdkapital zu nutzen. Damit schaffen wir einen ökonomisch sinnvollen Finanzierungsmix und verfügen immer noch über eine komfortable und sehr hohe Eigenkapitalquote. Wir wollen den Nettoemissionserlös entsprechend vollständig in Portfoliounternehmen von NEON EQUITY investieren. Einerseits, indem wir neue Beteiligungen eingehen, die unserem Impact Investing-Fokus entsprechen und andererseits, indem wir Wachstumsprojekte der bereits bestehenden Beteiligungen mitfinanzieren.

Anleihen Finder: Wen sprechen Sie denn mit dem neuen Bond in erster Linie an und welche Sicherheiten bieten Sie Ihren Anlegern? Aus welchen Töpfen werden Sie die jährlichen Zinszahlungen bedienen?

Thomas Olek: Wir wollen mit unserer Anleihe ein Angebot machen, das für institutionelle und private Anleger gleichermaßen attraktiv ist. Dabei sprechen wir eine Zielgruppe an, für die – wie für uns auch – eine hohe wirtschaftliche Rendite wichtig, aber nicht das ►

einziges Investitionskriterium ist. Wir möchten Anleger gewinnen, die mit jedem investierten Euro 10 Prozent feste Rendite pro Jahr erwirtschaften möchten und die gleichzeitig mit ihrem Investment zu positiven Effekten für Umwelt und Gesellschaft beitragen wollen. Auf der Habenseite steht ein hochprofitables Unternehmen mit einem starken Portfolio sowie eine hohe Eigenkapitalausstattung- und -quote, die ich ja bereits erwähnt hatte. Da unsere Gewinne sowohl durch Werterhöhungen aber auch durch Vergütungen für Beratungsleistungen erzielt werden, verfügen wir über eine gute Basis für die jährlichen Zinszahlungen.

Anleihen Finder: Abschließend: Welche operativen und unternehmerischen Ziele möchten Sie mit NEON EQUITY in den kommenden Jahren erreichen?

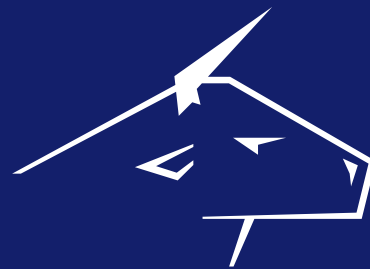
„Wir wollen unsere Position als Impact Investor ausbauen“

Thomas Olek: Ich kann mich eigentlich nur wiederholen: Wir möchten mit NEON EQUITY profitabel und verantwortungsvoll wachsen. Wir wollen unsere Position als



Impact Investor ausbauen, diesen Markt mitprägen und so dazu beitragen, dass wir gemeinsam die großen Herausforderungen unserer Zeit in Bezug auf Umwelt, Wirtschaft und Gesellschaft meistern können.

Anleihen Finder: Besten Dank, Herr Olek. ■



WALTER LUDWIG
Innovators Make Markets

www.walter-ludwig.com

KAPITALMARKT KMU



AnleihenFinder
Die Plattform für Anleihen im Mittelstand



Wir sind Mittelstand.
Wir sind Kapitalmarkt.

Interessenverband Kapitalmarkt KMU.
Wann werden Sie Mitglied?

Kontakt:
Interessenverband kapitalmarktorientierter KMU e.V.
Herr Rechtsanwalt Ingo Wegerich (Präsident des Interessenverbandes)
Telefon: +49 69 27229 24875
E-Mail: ingo.wegerich@luther-lawfirm.com

ANLEIHENSPLITTER



ABO WIND AG SAMMELT 65 MIO. EURO MIT NEUEM GREEN BOND EIN

Erfolgreiche Green Bond-Platzierung – die ABO Wind AG hat ihre neue Anleihe 2024/29 (ISIN: DE000A3829F5) mit einem um 15 Mio. Euro aufgestockten Volumen in Höhe von insgesamt 65 Mio. Euro platziert. Der erste Green Bond des Unternehmens stieß sowohl bei institutionellen Investoren als auch bei Privatanlegern auf großes Interesse, daher wurde das Volumen der Anleihe entsprechend aufgestockt. Der jährliche Zinskupon wurde final auf 7,75 % p.a. festgelegt (halbjährlich Auszahlung jeweils am 8. Mai und am 8. November).

Der Nettoemissionserlös aus der Anleihe in Höhe von rund 62,5 Mio. Euro dient der Finanzierung laufender und künftiger Erneuerbarer-Energien- und Speicherprojekte. „Wir freuen uns sehr über das große Interesse der Investoren an unserem Green Bond und bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen“, sagt Finanzvorstand Alexander Reinicke und fügt hinzu: „Mit den finanziellen Mitteln können wir nun unsere Wachstumsstrategie weiter fortsetzen und einen zunehmenden Beitrag zur Energiewende und zum Klimaschutz leisten.“

Volle Zuteilung bis zu 50.000 Euro

Aufgrund der Erhöhung des Emissionsvolumens wurden laut Emittentin alle über die Zeichnungsfunktionalität der Deutschen Börse abgegebenen Zeichnungsaufträge bis zu einem Volumen von 50.000 Euro voll zugeteilt. Zeichnungsaufträge mit einem Volumen von mehr als 50.000 Euro wurden zu 80 % (mindestens aber mit 50.000 Euro und abgerundet auf Tausender) zugeteilt.

Die Notierungsaufnahme des neuen ABO Wind-Green Bonds 2024/29 im Segment Quotation Board (Open Market) der Börse Frankfurt ist für den 8. Mai 2024 vorgesehen. Ein Handel per Erscheinen erfolgte bereits am 3. Mai 2024.

Die Anleihe-Emission wurde begleitet durch die B. Metzler seel. Sohn & Co. AG als Sole Global Coordinator und gemeinsam mit M.M. Warburg als Joint Bookrunner, Noerr PartGmbH als Rechtsberater sowie durch die IR.on AG als Kommunikationsberater.

GREENCELLS GMBH PLANT VORZEITIGE ANLEIHE-RÜCKZAHLUNG ZU 102%

Vorzeitige Anleihen-Tilgung angestrebt – die Greencells GmbH plant eine vorzeitige Kündigung und Rückzahlung ihres besicherten Green Bonds 2020/25 (ISIN: DE000A289YQ5) zu 102 % des Nennbetrags. Die Kündigung der 6,50%-Anleihe mit einem ausstehenden Volumen von 45,1 Mio. Euro soll voraussichtlich zuzüglich der bis dahin aufgelaufenen Zinsen noch im 2. Quartal 2024 erfolgen.

Die Rückzahlung des Green Bonds soll aus Mitteln einer Bankfinanzierung erfolgen, welche die Greencells Energy NL B.V., eine Tochtergesellschaft der Greencells Group Holdings Ltd. von einem international tätigen Bankhaus aus Österreich erhalten ►

und an die Greencells GmbH zwecks Rückführung der Anleihe und in Erfüllung von Verbindlichkeiten gegenüber der Greencells GmbH weiterleiten soll. Da die Auszahlung der Mittel noch unter verschiedenen aufschiebenden Bedingungen steht, die derzeit noch nicht allesamt erfüllt sind, wird das konkrete Datum für die vorzeitige Rückzahlung in einer zu veröffentlichen Kündigungserklärung bekanntgegeben.

GREENCELLS-ANLEIHE 2020/25

Der besicherte Green Bond 2020/25 (ISIN: DE-000A289YQ5) der Greencells GmbH wird jährlich mit 6,50% p.a. (Zinstermin halbjährlich am 09.06. und 09.12.) verzinst und läuft bis zum 08.12.2025. Das ausstehende Volumen beträgt 45,1 Mio. Euro.



GROß & PARTNER BEGIBT NEUE 10%-ANLEIHE

Umtausch-Emission und Privatplatzierung – die Groß & Partner Grundstückentwicklungsgesellschaft mbH begibt eine neue Unternehmensanleihe im Volumen von bis zu 50 Mio. Euro mit einem Zinskupon von 10,00 % p.a. Die neue vierjährige Anleihe 2024/28 soll der Refinanzierung der Groß & Partner-Anleihe 2020/25 (ISIN: DE000A254N04) mit einem ausstehenden Volumen von 50 Mio. Euro dienen.

Die Umtauschphase für Alt-Anleger inklusive Mehrerbwerbsoption läuft seit dem 26. April bis zum 13. Mai 2024 (Umtausch-Verhältnis 1:1) und die Privatplatzierung für Neuzeichner ab 100.000 Euro vom 6. bis 14. Mai 2024. Zudem räumt Groß & Partner den Investoren der neuen Anleihe ein Wahlrecht zur vorzeitigen Rückzahlung des neuen Bonds aus dem Verkauf des

Turms "T1" im Projekt "FOUR" in Frankfurt am Main ein. So ist jeder Inhaber der Anleihe 2024/28 nach seiner Wahl berechtigt, innerhalb eines Zeitraums von 20 Geschäftstagen, nachdem die Groß & Partner Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbH den Mittelzufluss aus dem Deal mitgeteilt hat, alle oder einzelne seiner Schuldverschreibungen vorzeitig fällig zu stellen.

Umtauschangebot

Das Umtauschangebot und die Mehrerbwerbsoption richten sich nur an Inhaber der Anleihe 2020/25, die neue Schuldverschreibungen zu einem Mindestbetrag von 100.000 Euro erwerben. Nur für die Berechnung des Mindestbetrags wird, unabhängig vom aktuellen Marktpreis, pro zum Umtausch angebotener Schuldverschreibung 2020/25 ein Wert von 800 Euro angesetzt. Entsprechend sind grundsätzlich mindestens 125 Schuldverschreibungen 2020/25 zum Umtausch anzubieten. Sofern ein Inhaber weniger als 125 Schuldverschreibungen 2020/25 zum Umtausch anbietet, kann der Differenzbetrag zum Mindestbetrag durch Erwerb weiterer Schuldverschreibungen 2024/28 im Rahmen einer Mehrerbwerbsoption erbracht werden. ▶

INFO: Die ICF BANK AG fungiert als Sole Global Coordinator für den Umtausch und Sole Bookrunner für die Privatplatzierung der Anleihe 2024/28. Weitere Informationen zum Umtauschangebot, zur Mehrerbwerbsoption, zur Privatplatzierung und zum Zuteilungsmechanismus finden Sie hier



KARLSBERG BRAUEREI KÜNDIGT ANLEIHE 2020/25 VORZEITIG

Vorzeitige Anleihe-Kündigung – die Karlsberg Brauerei GmbH wird die ausstehenden Stücke ihrer Anleihe 2020/25 (ISIN: DE000A254UR5) vorzeitig am 22. Mai 2024 zu einem Kurs von 101% des Nennwerts zuzüglich der bis zum 21. Mai 2024 aufgelaufenen Zinsen zurückzahlen. Das ursprünglich platzierte Anleihe-Volumen von 50 Mio. Euro wurde im Rahmen einer Umtauschmöglichkeit in die neue Karlsberg Brauerei-Anleihe 2024/29 bereits deutlich reduziert.

Die Karlsberg Brauerei GmbH hatte Anfang April eine neue Unternehmensanleihe 2024/29 (ISIN: NO0013168005) im Volumen von 55 Mio. Euro am Kapitalmarkt platziert und dabei den Inhabern der Anleihe 2020/25 bereits einen Umtausch in den neuen Bond angeboten, der insgesamt zu 46% angenommen wurde. Die neue Karlsberg Brauerei-Anleihe 2024/29 ist erstmals im Nordic Bond-Format strukturiert und wird jährlich mit 6,00% p.a. verzinst. Sie notiert gegenwärtig an der Börse Frankfurt bei 102,3% (Stand: 06.05.2024)

ELARIS HOLDING PLANT ANLEIHE-EMISSION

Die Elaris Holding GmbH, Muttergesellschaft der ELARIS AG, plant die Begebung einer Unternehmensanleihe im Volumen von bis zu 15 Mio. Euro. Mit den Erlösen aus der Anleiheemission soll das weitere Wachstum der ELARIS AG finanziert und das Working Capital gestärkt werden. Die ELARIS AG ist ein E-Mobility-Unternehmen und seit März 2024 im Freiverkehr der Börse München notiert. Die Unternehmensanleihe soll in den kommenden Monaten im Wege einer Privatplatzierung ausgewählten Anlegern zur Zeichnung angeboten werden. Ein Börsenhandel der Anleihe ist nicht vorgesehen.

Die Forderungen der Anleihegläubiger gegenüber der Elaris Holding aus der Anleihe sollen durch Verpfändungen von Aktien an der ELARIS AG aus dem Bestand der Elaris Holding GmbH besichert werden.

HINWEIS: Die Elaris Holding hält derzeit 91,1 % der Aktien an der ELARIS AG und wird ihrerseits von der LB Holding GmbH beherrscht, deren alleinige Gesellschafter der Alleinvorstand der Gesellschaft, Lars Stevenson, und seine Ehefrau zu je 50 % sind. Die Elaris Holding erwägt die Zeichnung etwaiger Barkapitalerhöhungen der Gesellschaft und/oder die Gewährung von Gesellschafterdarlehen an die Gesellschaft.

BOOSTER PRECISION ERWÄGT ANLEIHE-AUFSTOCKUNG

Mögliche Bond-Aufstockung – die Booster Precision Components GmbH erwägt nach eigenen Angaben eine Aufstockung ihrer Unternehmensanleihe 2022/26 (ISIN NO0012713520) im Volumen von 18 Mio. Euro, um ein von Eurazeo gewährtes nachrangiges Darlehen zu refinanzieren. Im ersten Quartal des Jahres liegt das Unternehmen unterdessen unterhalb der Planungen. So habe sich der Umsatz im ersten Quartal 2024 nach Angaben der Emittentin nach vorläufigen Zahlen auf 43,4 Mio. Euro (Q1 2023: 47,3 Mio. Euro) und das EBITDA auf 4,5 Mio. Euro (Q1 2023: 5,6 Mio. Euro) aufgrund einer schwächeren als erwarteten Nachfrage und einem ungünstigen Produktmix verringert.

Das Booster-Management habe bereits Maßnahmen eingeleitet, um dem negativen Trend entgegenzuwirken und hält daher an der Jahresprognose fest. So erwartet die Konzern-Führung ein moderates Umsatzwachstum im einstelligen Prozentbereich (2023: 183,6 Mio. Euro) sowie einen moderaten Anstieg des Ergebnisses (EBITDA 2023: 21,3 Mio. Euro) gegenüber dem Vorjahr.

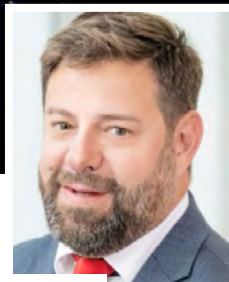
BOOSTER PRECISION-ANLEIHE 2022/26

Die unbesicherte Anleihe 2022/26 (ISIN: NO0012713520) der Booster Precision Components GmbH hat ein Gesamtvolumen von 35 Mio. Euro. Die im Nordic Bond-Format strukturierte und nach schwedischem Recht begebene Anleihe wird jährlich mit dem 3-Monats EURIBOR +900bps verzinst. Die Auszahlung erfolgt dabei vierteljährlich. Die Laufzeit der Anleihe endet am 30.11.2026.





CREDIT: BANKM AG



MARKUS KNOSS

„TAMENSI MOVETUR!“

Ein Blick auf den KMU-Anleihemarkt von Markus Knoss, BankM AG

Immer wieder stand der Markt für KMU-Anleihen in der Vergangenheit in der Kritik. Auch wir mussten in unseren Kolumnen schonmal ein Quantum Trost spenden. Umso erfreulicher die aktuelle Entwicklung. Dabei kommen mehrere Faktoren zusammen.

„Und sie bewegt sich doch.“ So soll es Galileo Galilei der Legende nach beim Auszug des Inquisitionsgerichts leise von sich gegeben haben, nachdem er dem kopernikanischen Weltbild öffentlich abschwören musste. Zugegeben, um ein Inquisitionsgericht handelt es sich bei der immer wieder aufkeimenden Kritik am Mittelstandskapitalmarkt nicht. Deshalb müssen wir hier auch nichts widerrufen, sondern dürfen uns offen darüber freuen, dass der KMU-Markt aktuell wieder einmal neu aufblüht.

Das gesamte Bondsegment präsentierte sich im April erfreulich robust. National wie international gab es eine Vielzahl an Neuemissionen von Unternehmensanleihen, Staatsanleihen und anderen festverzinslichen Wertpapieren. Die Emittenten nutzten das sich aufhellende Stimmungsbild der Investoren, um frisches Kapital aufzunehmen und ihre Liquidität zu stärken. Hervorstechend

war weiterhin die hohe Nachfrage nach grünen Anleihen und nachhaltigen Finanzierungsprodukten. Dies steht im Einklang mit der Nachfrage der Investoren, die immer häufiger nach persönlich und ethisch vertretbaren Investitionsmöglichkeiten suchen.

Raus aus Fonds, rein in Einzelinvestments

Besonders auffällig ist hierbei, dass seit Ende 2023 direkte Anlageformen (Single Investments) wieder präferiert werden. Mittelabflüsse im hohen Milliarden-Bereich aus dem Fondssegment sprechen eine deutliche Sprache. Gemäß einer Berechnung von Morningstar zogen allein im vierten Quartal 2023 Anlegerinnen und Anleger 26,7 Milliarden Euro aus Artikel-8-Fonds (sogenannte ESG Fonds „hellgrün“) ab. Das sind die größten Quartalsabflüsse seit Beginn der Erhebungen. Auch Artikel-9-Fonds (sogenannte Impact Fonds „dunkelgrün“) mussten erstmals überhaupt Einbußen hinnehmen. Auf 4,7 Milliarden Euro summierten sich hier die Mittelabflüsse.

Die Gründe liegen unter anderem in den Debatten um Greenwashing, die die Anleger verunsichern und die Nachfrage nach Artikel-8 und Artikel-9-Produkten ►

belasten. Auch Abwertungen von Artikel-9-Emittenten und Unklarheiten bei den SFDR-Regularien (Sustainable Finance Disclosure Regulation) und deren Auslegung spielen eine gewichtige Rolle. Gleichzeitig kletterte der Marktanteil grüner Investments in der EU nach Angaben von Morningstar auf fast 60 Prozent. Der Trend zur nachhaltigen Geldanlage bleibt also intakt, mit aktuellen Vorteilen für Einzelinvestitionen.

Das kommt auch dem KMU-Segment zugute. Investoren wissen zu schätzen, dass sich hier in vielen Fällen ein spannender Mix aus Rentabilität, sinnvollen ESG-Commitments, Kapitaldienstfähigkeit, Kapitalmarkthistorie und marktgerechtem Zinssatz finden lässt. So waren kürzlich etwa die Folgeanleihe der Karlsberg Brauerei GmbH aus Homburg oder die Debütanleihe der Abo Wind AG beide teils deutlich überzeichnet. Insgesamt 120 Millionen Euro sammelten die beiden Emittenten ein. Ebenfalls erfreulich: Die wachsende Pluralität. Der Anleihemarkt ist längst nicht mehr nur für einzelne Branchen attraktiv.

Wachsende Pluralität und funktionierende Hygiene

Das war im KMU-Segment nicht immer so. Es ist noch gar nicht so lange her, dass wir an dieser Stelle über die Abhängigkeit vom Immobilienmarkt und die Auswirkungen

von Immobilienkrise und in Schieflage geratener Finanzierungen diskutiert haben. Doch auch hier hat sich das Bild aufgehellt. Schaut man sich die jüngsten Q1-Mitteilungen von Vonovia und Deutsche Wohnen an, lässt sich auf der Nachfrageseite ein klarer positiver Trend erkennen und auch die Werthaltigkeit der Wohneinheiten erweist sich als stabiler als befürchtet. Ähnliches gilt mit Blick auf die Geschäftszahlen von DEFAMA und FCR Immobilien. Die Bestandshalter mit Fokus auf Nahversorger entwickeln sich planmäßig und sind immer wieder auf der Käuferseite aktiv.

Insgesamt bleibt festzuhalten, dass die Markthygiene wieder funktioniert. Unternehmen sind bereit für Risikofaktoren höhere Zinssätze zu bezahlen und bei notleidenden Anleihen ist in den Gläubigerversammlungen häufig (meist schon im Vorfeld) ein Aufeinander zugehen von Emittenten und Investoren erkennbar. Hier ist auch das aktive Vorgehen der SdK e.V. (Schutzgemeinschaft der Kleinaktionäre) zu erwähnen, wie etwa die Einigung auf Änderungen der Anleihebedingungen bei der Schlote Holding GmbH exemplarisch unterstreicht.

Der Markt für KMU-Anleihen mag nicht der Fixstern sein, um den das gesamte Investorenuniversum kreist. Es ist aber definitiv ein Segment, das sich bewegt und Mittelständlern die Möglichkeit gibt, ihre Finanzierungsstruktur zu diversifizieren und langfristige Kapitalgeber anzuziehen. ■

25+
JAHRE ★
MARKTERFAHRUNG

Wertpapierprospekt
reconcept.de/ir

 **reconcept**
GRÜNE ENERGIE · HEUTE FÜR MORGEN

reconcept Green Bond III

WERBUNG

Jetzt zeichnen!

6,75 % p.a.
für 6 Jahre, WKN A38289

Investieren Sie mit reconcept
in die Entwicklung von
Erneuerbaren Energien



GLÄUBIGER- VERSAMMLUNGEN

UPDATE

In den letzten Jahren häufen sich Restrukturierungen von Anleihen aufgrund der herrschenden geopolitischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen. Die Emittenten benötigen für Ihre Restrukturierungs-Vorhaben dabei stets die Zustimmung der Gläubiger, die sie über sogenannte Gläubigerabstimmungen bzw. Gläubigerversammlungen (kurz: AGV) einzuholen versuchen. Meist wird in den zweiten AGVs bei einem herabgesetzten Quorum von mind. 25% des ausstehenden Anleihekaptals eine Beschlussfähigkeit der Abstimmungspunkte erreicht (benötigtes beschlussfähiges Quorum bei einer ersten AGV liegt bei mind. 50%). In der Regel schlagen Unternehmen ihre Restrukturierungskonzepte vor und einigen sich im Zuge eines offenen Dialogs mit Gläubigergruppen und- Vertretern auf Kompromisse, um die Geschäftstätigkeit der Emittentin in adäquater Weise forstzusetzen und gleichzeitig die Anleger für Ihre Zugeständnisse entsprechend zu entschädigen.

In der vergangenen Woche hatten die Anleihegläubiger der Huber Automotive AG auf einer besagten zweiten AGV mit einem beschlussfähigen Quorum u.a. einer Laufzeit-Verlängerung der Huber-Anleihe 2019/24 (ISIN: DE000A2TR430) um drei Jahre bis zum 16. April 2027 bei gleichzeitiger Erhöhung des Zinskupons von 6,00% p.a. auf 7,50% p.a. mit deutlicher Mehrheit (86%) zugestimmt. Für weitere Anleihe-Emittenten stehen in den kommenden Wochen ebenfalls die zweiten Gläubigerversammlungen an, so laden die Schlote Holding GmbH, die Singulus Technologies AG und die Ekosem Agrar-AG ihre Anleihegläubiger zu Abstimmungen in Form von Präsenzveranstaltungen ein. Welche Änderungen die Unternehmen vornehmen möchten, wie die Gläubigervertreter dazu stehen und wo die AGVs stattfinden, erfahren Sie hier:

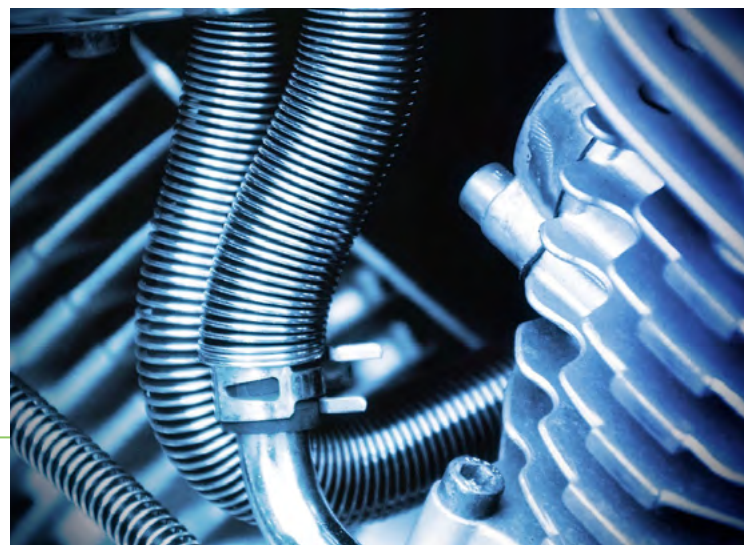
SCHLOTE UND SDK EINIGEN SICH BEI ANLEIHE-RESTRUKTURIERUNG

Grundsätzliche Einigung – die Schlote Holding GmbH und die SdK Schutzgemeinschaft der Kapitalanleger e.V. („SdK“) haben sich im Grundsatz auf Änderungen der Anleihebedingungen der Schlote-Anleihe 2019/24 (ISIN: DE000A2YN256) geeinigt. Demnach soll die Herabsetzung des hälftigen Gesamtnennbetrags um 12,5 Mio. Euro (Verzichtsbetrag) nunmehr im Wege eines auflösend bedingten Forderungsverzichts vorgeschlagen werden. Zudem soll die Emittentin jährliche Teilrückzahlungen in Höhe von 500.000 Euro leisten. Des Weiteren soll die Laufzeit der Anleihe nunmehr bis 2029 (und nicht bis 2033) verlängert und der reduzierte Nennbetrag wie bisher mit 6,75% p.a. verzinst werden. Lediglich für die am 21. Mai 2024 fälligen Zinsen soll eine Stundung bis zum neuen Laufzeitende vorgeschlagen werden.

Der Forderungsverzicht der Anleihegläubiger könne aber wieder außer Kraft treten, sofern die finanzwirtschaftliche Situation von Schlote sich bessert und Zah-

lungen auf den Verzichtsbetrag erfolgen können. Diese Zahlungen sind somit ebenso an die Liquiditätsslage von Schlote geknüpft wie die vereinbarte Zahlung eines Schlussbonus. Die SdK wird zu den Beschlussvorschlägen der Emittentin für die 2. Gläubigerversammlung (2. AGV) Gegenanträge einreichen, welche mit Schlote abgestimmt sein werden.

Ursprünglich plante die Schlote Holding GmbH aufgrund der wirtschaftlichen Situation eine deutlich umfassendere Restrukturierung ihrer am 21.11.2024 fälligen ▶



Unternehmensanleihe 2019/24 (ISIN: DE000A2YN256) mit einem Volumen von 25 Mio. Euro. Dabei sollte der Gesamtnennbetrag der Anleihe in einem klaren Schnitt um 50% auf 12,5 Mio. Euro reduziert und die Bond-Laufzeit bis 2033 um neun Jahre bei einem 0%-Kupon verlängert werden. Die SdK hatte jedoch umgehend erklärt, dass ein solches Restrukturierungskonzept nicht zustimmungsfähig wäre.

Aufwandsentschädigung für teilnehmende Anleihegläubiger

Für den Aufwand, der den Anleihegläubigern durch die Teilnahme an der 2. AGV entsteht, erstattet Schlote allen teilnehmenden Anleihegläubigern einen Betrag in Höhe von 0,25 % des ausstehenden Gesamtnennbetrags der Schuldverschreibungen, den der jeweilige Anleihegläubiger zur 2. AGV anmeldet, mindestens jedoch 50,00

Euro je Depot. Die Zahlung der Teilnahmevergütung ist allerdings abhängig vom Erreichen des für die 2. AGV erforderlichen Quorums (von mind. 25% des ausstehenden Anleihevolumens) und soll erst mit Vollzug der Beschlüsse erfolgen.

TERMIN: 2. AGV AM 21. MAI UM 11 UHR IN HARSUM

Um über die Beschlussvorschläge und die abgestimmten Gegenanträge abzustimmen, lädt Schlote seine Anleihegläubiger zur Teilnahme an einer 2. AGV in Form einer Präsenzveranstaltung am 21. Mai 2024 um 11 Uhr in Harsum ein.

Die Einladung zur 2. AGV sowie die zwischen Schlote und der SdK abgestimmten Gegenanträge sind auf der [Unternehmenswebseite](#) veröffentlicht.

EKOSEM-AGRAR AG LÄDT ANFANG JUNI NACH HEIDELBERG

Auch bei der Ekosem-Agrar AG waren die ersten Anleihegläubigerversammlungen Anfang Mai nicht beschlussfähig. Die Ekosem-Agrar AG lädt daher die Anleiheinhaber der beiden laufenden Ekosem-Agrar-Anleihen 2012/27 (ISIN: DE000A1R0RZ5) und 2019/29 (ISIN: DE000A2YNR08) bezüglich der geplanten Restrukturierung zu zweiten AGVs am 3. und 4. Juni 2024 nach Heidelberg ein. Die Restrukturierung der beiden Anleihen umfasst weiterhin im Wesentlichen den Verkauf der Anleihen zu einem Preis von jeweils 300 Euro je Schuldverschreibung. Die SdK Schutzgemeinschaft der Kapitalanleger, der Gläubigerbeirat und der Gemeinsame Vertreter begrüßen den Restrukturierungsvorschlag der Ekosem-Agrar aufgrund der geopolitischen Entwicklung in Russland und der damit verbundenen wirtschaftlichen Unwägbarkeiten für die Emittentin.

Restrukturierungskonzept

Die vorgeschlagenen Maßnahmen umfassen im Wesentlichen den Verkauf und die Übertragung der ausstehenden Schuldverschreibungen inkl. aufgelaufener Zinsen zu einem Kaufpreis in Höhe von 300 Euro je Schuldverschreibung mit einem Nennwert von 1.000 Euro. Das Ekosem-Management plant, die deutsche Holdinggesellschaft mit dem ausschließlich in Russland angesiedelten

operativen Geschäft zusammenzuführen. Dazu sollen die Anteile an den russischen Zwischenholdings an eine russische Erwerbengesellschaft verkauft werden. Es finden außerdem weiterhin Gespräche mit potenziellen Eigenkapitalinvestoren in Russland statt, die beabsichtigen, bis zu 100 Mio. Euro in die Erwerbengesellschaft zu investieren. Sämtliche Investoren stellen laut Emittentin ihr Investment unter die Bedingung, dass die geplante Restrukturierung der Anleihen und der Verkauf der Zwischenholdings an eine russische Gesellschaft erfolgt.

Die Ekosem-Agrar AG ruft ihre Anleihegläubiger dazu auf, von ihrem Stimmrecht Gebrauch zu machen und an den zweiten Abstimmungen in Heidelberg teilzunehmen, um



das erforderliche beschlussfähige Quorum von 25 % der ausstehenden Schuldverschreibungen zu erreichen. Vor dem Hintergrund einer massiv veränderten steuerlichen Situation in Deutschland, der ungewissen Zukunftsaussichten und eines möglichen Verlusts der wirtschaftlichen Beteiligung am operativen Geschäft in Russland sind nach Ansicht der Gesellschaft die Risiken eines Totalverlusts für die Anleihegläubiger deutlich gestiegen. Durch das vorgeschlagene Restrukturierungskonzept würde sich laut Ekosem-Agrar die Möglichkeit, zumindest einen Teil des Investments zurückzuerhalten.

TERMINE: 2. AGVS AM 03. UND 04. JUNI JEWEILS UM 11 UHR IN HEIDELBERG

Ekosem-Anleihe 2012/27 (WKN: A1R0RZ) am 3. Juni 2024 um 11:00 Uhr (MESZ) und Ekosem-Anleihe 2019/29 (WKN: A2YNR0) am 4. Juni 2024 um 11:00 Uhr (MESZ) im Heidelberg Marriott Hotel, Vangerowstraße 16, 69115 Heidelberg.

Die Einladungen zu den zweiten AGVs sind im Bundesanzeiger veröffentlicht. Sie sind zudem auf der [Website der Gesellschaft](#) abrufbar.

SINGULUS TECHNOLOGIES AG LÄDT ZUR 2. AGV AM 21. MAI

Dier erste Abstimmung ohne Versammlung vom 25. bis 29. April 2024 hat das beschlussfähige 50%-Quorum verfehlt, somit lädt die Singulus Technologies AG alle Inhaber der Singulus-Anleihe 2016/26 (ISIN DE-000A2AA5H5) zu einer zweiten Gläubigerversammlung (AGV) in Form einer Präsenzveranstaltung am 21. Mai 2024 um 13:30 Uhr (MESZ) nach Frankfurt am Main (Crowne Plaza Frankfurt – Congress Hotel) ein. Für die Teilnahme an der Versammlung ist eine Anmeldung bis spätestens 18. Mai 2024 um 24.00 Uhr erforderlich.

Singulus schlägt den Anleihegläubigern u.a. vor, die Laufzeit der Anleihe um weitere drei Jahre bis 2029 zu verlängern

und den Zinskupon im Verlängerungs-Zeitraum auf 5,50% p.a. anzupassen. Zudem sollen die Anleiheinhaber auf Kündigungsrechte in bestimmten Fällen verzichten und der Bond zum Endfälligkeitstermin am 29. Juli 2029 zu 105% zurückgezahlt werden. Das ausstehende Volumen der Anleihe beträgt rd. 12 Mio. Euro.

TERMIN: 2. AGV AM 21. MAI UM 13.30 UHR IN FRANKFURT AM MAIN

Die Singulus Technologies AG lädt ihre Anleihegläubiger am 21. Mai 2024 um 13:30 Uhr (MESZ) in das Crowne Plaza Frankfurt – Congress Hotel, Lyoner Straße 44-48, Frankfurt am Main ein. Die Einladung zur 2. AGV sowie Unterlagen zur Teilnahme an der AGV sind auf der [Unternehmenswebseite](#) abrufbar.

SINNVOLL INVESTIEREN

Die NEON EQUITY-Anleihe:
10 % ZINSEN p.a.

Laufzeit bis 2029

Erfolgreicher Impact Investor

+ Finanzielle Rendite (10 % p.a.)

+ Ökologische Rendite

+ Soziale Rendite

**JETZT
ZEICHNEN**

Zeichnen über Direct Place der Deutschen Börse oder
über die Unternehmenswebsite www.neon-equity.com

DISCLAIMER

Werbung. Potenzielle Investoren werden aufgefordert, eine Investitionsentscheidung ausführlich auf Basis des unter <https://neon-equity.com/content/investor-relations#note-2024-2029> veröffentlichten Wertpapierprospekts zu treffen. Die Billigung durch die CSSF ist nicht als Befürwortung der angebotenen Wertpapiere zu verstehen. Potenzielle Anleger sollten den Prospekt lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um die potenziellen Risiken und Chancen der Entscheidung, in die Wertpapiere zu investieren, abzuwägen.

NEON
EQUITY AG



NEON EQUITY Anleihe 2024/29

Branche	Beteiligungen/ Kapitalmarkt-Services
ISIN	DE000A383C76
Volumen	25 Millionen Euro
Zinsspanne	10,00% p.a.
Zinszahlung	jährlich
Laufzeit	5 Jahre
Endfälligkeit	23.05.2029
Zeichnung Börse	06.05.24 - 21.05.24
Zeichnung Emittentin	06.05.24 - 31.05.25
Mindestzeichnungssumme	1.000 Euro
Börse	Börse Frankfurt

[Den Wertpapierprospekt finden Sie hier](#)



BIOGENA-Anleihe 2024/29

Branche	Gesundheitswesen
ISIN	AT0000A3BYL9
Volumen	6 Millionen Euro
Aktueller Platzierungsstand	5,22 Millionen Euro
Zinskupon	7,50% p.a.
Zinszahlung	jährlich
Laufzeit	5 Jahre
Endfälligkeit	01.07.2029
Zeichnung	über <u>Emittentin</u> (04.04. - 04.06.24)
Mindestzeichnungssumme	1.000 Euro
Börse	Börse Wien

[Den Anleiheprospekt finden Sie hier](#)



reconcept-Green Bond III 2024/30

Branche	Erneuerbare Energie
ISIN	DE000A382897
Volumen	20 Millionen Euro
Zinskupon	6,75% p.a.
Zinszahlung	halbjährlich
Laufzeit	6 Jahre
Endfälligkeit	30.09.2030
Zeichnung	über <u>Emittentin</u> (seit 15.03.24)
Mindestzeichnungssumme	1.000 Euro
Börse	Börse Frankfurt (ab März 2025)

[Den Wertpapierprospekt finden Sie hier](#)



Ranft Solar Anleihe 2024

Branche	Erneuerbare Energie
ISIN	DE000A3511P8
Volumen	15 Millionen Euro
Zinskupon	7,00% p.a.
Zinszahlung	halbjährlich
Laufzeit	5 Jahre
Endfälligkeit	31.12.2028
Zeichnung	über <u>Emittentin</u>
Mindestzeichnungssumme	3.000 Euro
Börse	Börse Frankfurt

[Den Anleiheprospekt finden Sie hier](#)

EMITTENTEN NEWS

- » Mutares liefert auch in 2024 ab: Q1-Ergebnis steigt auf 51,3 Mio. Euro
- » paragon startet positiv ins Geschäftsjahr 2024 – Profitabilitätssteigerung in Q1
- » Huber Automotive-Anleihe 2019/24 (A2TR43) wird um drei Jahre verlängert
- » Bilanzierung ab 2024 nach HGB: MS Industrie AG erwartet „wesentlichen Bilanzeffekt“
- » pferdewetten.de AG: Testierter Jahresabschluss 2023 erst im Mai
- » FCR Immobilien AG mit deutlichem Umsatzanstieg in 2023
- » HÖRMANN Industries GmbH steigert EBIT auf 30,7 Mio. Euro in 2023
- » LEEF expandiert in den chilenischen Markt
- » BOOSTER erwirtschaftet Rekordumsatz von 183,6 Mio. Euro in 2023
- » paragon erwirtschaftet EBITDA von 25,2 Mio. Euro in 2023
- » DF Deutsche Forfait AG: Konzernergebnis verringert sich auf 1,7 Mio. Euro in 2023
- » FCR Immobilien AG zahlt Anleihe 2019/24 fristgerecht zurück
- » EPH Group-Anleihe (A3LJCB) an Euronext Paris gelistet
- » LR Health & Beauty SE: Leichter Umsatzzuwachs und neue Produkte in 2023
- » The Grounds: Konzern-Verlust von 7,6 Mio. Euro in 2023
- » Energiekontor AG startet Repowering-Windparkprojekt Oederquart
- » Homann Holzwerkstoffe GmbH: Umsatzrückgang in 2023
- » MS Industrie AG erwirtschaftet Konzerngewinn von 4,4 Mio. Euro in 2023
- » Werder Bremen erwirtschaftet Halbjahresgewinn von 10,9 Mio. Euro
- » NEON EQUITY AG steigert Ergebnis nach Steuern in 2023 auf rd. 19,4 Mio. Euro

MEISTGEKLIKT IN DER LETZTEN WOCHE

- » ABO Wind AG sammelt 65 Mio. Euro mit neuem Green Bond ein – Finaler Zinskupon von 7,75% p.a.
- » Zeichnungsstart für 10%-NEON EQUITY-Anleihe (A383C7) am 6. Mai 2024
- » ANLEIHEN-Woche #KW18 – 2024: ABO Wind, NEON EQUITY, Schlote, SdK, Singulus Technologies, Karlsberg, Homann Holz., BOOSTER Precision, FCR Immobilien, LR Health & Beauty, Dt. Forfait, Katjes Greenfood, The Grounds, LEEF, pferdewetten, EPH Group, ...

ADHOC- MITTEILUNGEN

- » pferdewetten.de AG erwirbt ersten Anteil an Sportwetten-Shop-Betreiber
- » LAIQON AG beschließt Kapitalerhöhung – Letzte Wandlungsphase für Wandelanleihe 2020/24 gestartet
- » Katjes Greenfood veräußert Anteile an Haferkater GmbH
- » Deutsche Rohstoff AG schlägt Dividende von 1,75 Euro je Aktie vor
- » DEMIRE verschiebt Veröffentlichung des geprüften Konzernabschlusses 2023



Ihre Brücke zum Kapitalmarkt



Emissionsexperte
m:access

KAPITALMARKT
PARTNER | Primärmarkt
Börse Düsseldorf

corporates-markets@mwbfairtrade.com
www.mwbfairtrade.com

Berlin | Frankfurt | Hamburg | Hannover | München

mwb
Wertpapierhandelsbank



betterorange
Investor Relations und Hauptversammlungen

www.better-orange.de



MURPHY & SPITZ
Nachhaltige Vermögensverwaltung

www.murphyandspitz.de



SdK 

www.sdk.org




KFM
Deutsche Mittelstand AG

www.kfmag.de




QUIRIN
PRIVATBANK

www.quirinprivatbank.de



KAPITALMARKT
KfMU

www.kapitalmarkt-kmu.de

The logo for Bank M features the word "Bank" in a dark grey serif font, followed by a large, stylized red "M" that has a thin red line extending from its bottom curve.

www.bankm.de

The logo for SDG INVESTMENTS consists of a blue circle with a white dot inside, followed by the text "SDG INVESTMENTS" in a bold, dark grey sans-serif font with a registered trademark symbol.

www.sdg-investments.com

The logo for Walter Ludwig features a stylized blue line drawing of a horse's head with a star above its eye, positioned above the text "WALTER LUDWIG" in a bold, dark blue sans-serif font, with "Wertpapierhandelsbank" in a smaller font below.

www.walter-ludwig.com

The logo for mwb features the lowercase letters "mwb" in a bold, blue sans-serif font, with a small graphic of three colored squares (blue, yellow, blue) above the 'b'. Below the letters is the text "Wertpapierhandelsbank" in a smaller, blue sans-serif font.

www.mwbfairtrade.com

The logo for CapSolutions is the word "CapSolutions" in a bold, black sans-serif font.

www.capsolutions.de

The logo for GBC AG features a stylized graphic of a hand holding a red and black object, followed by the text "GBC AG" in a bold, red sans-serif font, with "Partner für den Mittelstand" in a smaller, black sans-serif font below.

www.gbc-ag.de

AnleihenFinder
Die Plattform für Anleihen im Mittelstand

ANLEIHEN FINDER Redaktion

Anfragen für werbliche und redaktionelle Inhalte richten Sie bitte an:

Tel.: +49 (0) 173 - 45 12 75 9
henecker@anleihen-finder.de



GESTALTUNG HU Design Büro für Kreatives

Für Text- & Bildinhalte ist die Redaktion verantwortlich.

www.h.ungar.de
info@h.ungar.de



KONTAKT Geschäftsführer & Redaktionsleitung

Timm Henecker

Anleihen Finder GmbH
Hinter Hahn 21
65611 Brechen
Tel.: +49 (0) 6483 - 918 66 47

DAS ABONNEMENT DES ANLEIHEN FINDERS IST UNVERBINDLICH.

Die im **Anleihen Finder** dargestellten Inhalte manifestieren keine Beratungs- oder Vermittlungsleistung, insbesondere keine Vermittlungsleistungen im Sinne des Gesetzes über das Kreditwesen (KWG), vor allem nicht im Sinne des §32 KWG. Werbende Inhalte sind als solche gekennzeichnet.

Alle redaktionellen Informationen im Anleihen Finder sind sorgfältig recherchiert. Dennoch kann keine Haftung für die Richtigkeit der gemachten Angaben übernommen werden. Weiterhin ist www.anleihen-finder.de nicht für Inhalte fremder Seiten verantwortlich, die über einen Link erreicht werden.

Auch für unverlangt eingesandte Manuskripte kann keine Haftung übernommen werden. Namentlich gekennzeichnete Beiträge von Unternehmen geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Verfielfältigung jeder Art, auch auszugsweise oder als Aufnahme in andere Online-Dienste und Internet-Angebote oder die Verfielfältigung auf Datenträger, dürfen nur unter der Angabe der Quelle, www.anleihen-finder.de, erfolgen.

Wir wissen das Vertrauen, das unsere Leser/innen in uns setzen, zu schätzen. Deshalb behandeln wir alle Daten, die Sie uns anvertrauen, mit äußerster Sorgfalt. Mehr dazu lesen Sie auf unserer Homepage.

Für Fragen, Anregungen und Kritik wenden Sie sich bitte direkt an Timm Henecker (henecker@anleihen-finder.de)

Alle Inhalte und bisherigen Ausgaben können Sie im Anleihen Finder-Online-Archiv nachlesen. Sie können sich entweder per E-Mail an henecker@anleihen-finder.de oder per Link in der Newsletter-E-Mail vom Bezug des Newsletters abmelden.

**Bitte beachten Sie stets unseren
RISIKOHINWEIS**